

Erfahrungsbericht Konrad-Adenauer-Stiftung Summer School

Während der Ferien durfte ich fünf Tage lang an der Konrad Adenauer Summer School teilnehmen. In dem Seminar ging es um gesamtwirtschaftliche Beziehungen in Europa und fand in der Sportschule Hennef statt. Wir waren 17 Schülerinnen und Schüler.

Das Seminar war so gestaltet, dass externe Referenten ein Thema vorstellten und im Anschluss eine Diskussion geführt wurde.

Den Anfang machte ein Referat über den Ursprung der sozialen Marktwirtschaft zur Zeit von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard. Wir erhielten einen detaillierten Einblick in Wirtschafts- und Geldpolitik.

Um das Gelernte auch praktisch einsetzen zu können wurde ein Planspiel zur sozialen Marktwirtschaft organisiert. Dort konkurrieren zwei Länder gegeneinander um die stärkere Wirtschaft. Jedes Land besteht aus vier Sektoren: Haushalten, Unternehmen, Staat und Notenbanken. Indem nun Angebot und Nachfrage bei den einzelnen Sektoren verändert wurde, änderte sich das Wirtschaftswachstum des Staates. Es war sehr interessant, die Dynamik innerhalb der Sektoren zu erkennen und das vorher Gelernte anzubringen.

Darüber hinaus wurde eine Exkursion nach Bonn organisiert. Dort besuchten wir das Bundeskartellamt und erfuhren direkt vom Pressesprecher wie Wettbewerbsaufsicht in Deutschland funktioniert. Außerdem erhielten wir eine Führung durch den Kanzlerbungalow, der sich auf dem Gelände des ehemaligen Bundeskanzleramtes befindet. Das ehemalige Wohn- und Empfangsgebäude der Bundeskanzler ist im Bauhaus-Stil erbaut und dient immer noch als Inspiration für moderne Architektur.

Eine weitere Station unserer Bonn-Exkursion war das Digital Hub Bonn. Dort kommen Start-Ups, also sehr junge Unternehmen, zusammen, können sich austauschen und Kontakt mit größeren Firmen herstellen. Die Atmosphäre war sehr locker, es gab einen Kicker und eine Playstation an denen die jungen Unternehmer abschalten und Spaß haben können.

Neben den Vorträgen und den Exkursionen stand uns auch noch genug Freizeit zur Verfügung, die wir auf dem sehr geräumigen Gelände der Sportschule verbrachten. Dort gab es Fitnessräume, Fußballplätze und zwei Schwimmbäder .

Der Aufenthalt hat meine Kenntnisse im Bereich Politik und Wirtschaft erweitert und mir Inspiration für meine künftige berufliche Ausrichtung gegeben. Die Stimmung in der Gruppe war harmonisch und ich konnte neue Freundschaften knüpfen.

Zuletzt möchte ich noch Frau Poggi und Herrn Tillmann danken, die mich auf die Konrad Adenauer Summer School aufmerksam gemacht und mich vorgeschlagen haben.